

IMMANUEL

Gottes Herrlichkeit in mir

IMMANUEL

Gottes Herrlichkeit in mir

Dietmar Reichenberger

IMMANUEL – Gottes Herrlichkeit in mir

© 2024 by Dietmar Reichenberger

ISBN 9789403746890

www.IMJC.world

International Ministries of Jesus Christ

Dietmar und Ann Reichenberger

Mehr Infos und Kontakt:



www.imjc.world

Weitere Bücher von uns:

<https://www.imjc.world/bucher>

Die Schlachter-Bibel-2000 bildet die Grundlage für die in diesem Buch angegebenen und verwendeten Bibelverse. Ausnahmen werden gesondert ausgewiesen.

Dieses Buch wurde gedruckt durch: www.bookmundo.com/de

Inhalt:

Einleitung – S. 6

Teil 1 – S. 21

Gott möchte mit uns leben

Teil 2 – S. 23

Gott möchte in uns leben

Teil 3 – S. 29

Gottes Herrlichkeit in mir (Verheißungen/Proklamationen)

EINLEITUNG

Blinde sehen, Taube hören, Kranke werden geheilt, Gelähmte gehen, Dämonen fliehen und Tote stehen wieder auf! Diebe, Lügner, Betrüger, Vergewaltiger, Gewalttäter aller Art, Terroristen, Drogenabhängige und Drogenbosse, Köpfe von Verbrecherorganisationen und andere Menschen, die den Strukturen des Bösen jahrelang hoffnungs- und wehrlos ergeben waren, brechen unter Tränen zusammen, tun Buße, übergeben ihr Leben wahrhaft dem Herrn Jesus Christus und fangen ein neues, gottesfürchtiges und heiliges Leben mit dem Heiligen Geist an.

Ja, das sind die Wunder, die wir aus der Bibel kennen, die Jesus Christus von Nazareth vor ca. 2000 Jahren gewirkt hat. Und, ja, diese Wunder passieren auch heute noch in der ganzen Welt und sogar in zunehmendem Maße! Halleluja!

Gibt es etwas Größeres, Schöneres und Faszinierenderes als diese oben erwähnten Wunder, die einen allmächtigen und barmherzigen und rettenden Gott ausweisen?

Wir können uns etwas Größeres wahrscheinlich nicht vorstellen – und doch gibt es noch etwas viel Erhabeneres, denn diese oben aufgezählten Wunder sind nur ein Nebeneffekt des eigentlichen Wunders, des Wunders aller Wunder – einer unbeschreiblichen Gnade!

Willst auch du diese Wunder erleben? Willst auch du sehen, wie Gott in dir und durch dich wirkt? Willst auch du dich mit dem Heiligen Geist auf die Reise begeben, auf der

du erkennen wirst, dass Gottes Kraft in dir wirkt, so dass du sagen kannst:

„Gottes Herrlichkeit ist in mir!“

Gottes Sohn, Jesus Christus, und damit Gott selbst (Johannes 1:1-3) ist auf diese Erde gekommen, hat sich selbst erniedrigt und enteignet und hat ein Leben ohne jede Sünde geführt und sich auch noch für uns sündige Menschen in einem qualvollen Tod hingegeben, ja sich buchstäblich abschlachten lassen. Dies allein sprengt schon all unsere Vorstellungskraft und wäre doch schon wunderbar genug. Dennoch gibt es da noch ein Geheimnis, das wir Christen bisher wahrscheinlich übersehen oder nicht verstanden haben. Es ist dieses Geheimnis, das Wunder aller Wunder, diese unbeschreibliche Gnade, welche zu erfassen uns wohl immer noch sehr schwerfällt.

Die Bibel selbst spricht von einem Geheimnis, das Jahrtausende verborgen war, aber inzwischen – seit ca. 2000 Jahren – offenbart worden ist:

„... das Geheimnis, das verborgen war, seitdem es Weltzeiten und Geschlechter gibt, das jetzt aber seinen Heiligen offenbart gemacht worden ist. Ihnen wollte Gott bekannt machen, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Heiden ist, nämlich: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.“ (Kolosser 1:26-27)

Die Bibel hat viele Schlüsselstellen, doch diese obenstehenden zwei Verse sind der Hauptschlüssel zu dem, was Gott vor Urzeiten geplant hatte. Er hatte etwas vor, was kein Mensch sich erdenken konnte und Er hat es auch durchgeführt und tut es immer noch und Er sucht auch

heute noch Menschen, mit denen Er seinen Plan durchführen kann. Bist du einer von ihnen?

Das offenbarte Geheimnis ist: IMMANUEL!

„Immanuel“ ist ein hebräischer Name und bedeutet:

„Gott mit uns“.

Aber Gott will noch mehr, als „nur“ mit uns zu sein. Gott will uns ganz nah sein, so nah es geht!

Ja, Gott will durch seinen Sohn JESUS CHRISTUS *in* uns leben! Das bedeutet: Christus, die Herrlichkeit Gottes in uns!

Diese absolut überdimensionale und unfassbare Tatsache von Kolosser 1:26-27 sprengt alles Vorstellbare aller Zeitalter und ist die größte Gnade, die es je gegeben hat seit aller Zeit und die es je geben wird bis in alle Ewigkeit. Was mit dieser Gnade verbunden ist und was dafür die Voraussetzungen sind, das beschreibt die Bibel immer wieder ausführlich im Alten Testament sowie auch im Neuen Testament. Dieses offenbarte Geheimnis ist eben u. a. mit den Verheißungen verwachsen, welche in diesem Buch hier niedergeschrieben sind.

Nun wird vielleicht manch einer sagen, dass Kolosser 1:26-27 kein großes Geheimnis mehr ist und dass es doch schon lange klar ist, dass Jesus Christus in uns wohnen möchte bzw. dass doch Jesus Christus schon in uns wohnt. Wir haben doch schließlich ein Übergabegebet gesprochen, uns taufen lassen usw. Wirklich?

Das Geheimnis gründet sich tiefer. Wir brauchen für diese Verse aus dem Kolosserbrief eine umfassende Erkenntnis über das größte Wunder aller Wunder. Eine Erkenntnis, die weit über das Wissen hinausführt, eine Erkenntnis, die

unser weltliches Herz nicht nur berührt, sondern mit voller Wucht erfasst und erfüllt.

Ja, dieses Geheimnis ist kognitiv aufgedeckt und auch von vielen Christen rational-theoretisch verstanden worden. Doch Jesus Christus ist ein Mann der Tat. Christus ist als Mensch auf diese Erde gekommen, ganz real – und Er war ein Macher und das ist Er heute noch und Er wird es immer sein. Sein Herz war komplett erfüllt von der Liebe Seines Vaters für die Menschen, erfüllt vom Heiligen Geist. Sein Herz hat dieses Geheimnis in sich getragen, Sein Herz hat es auf sich genommen, überwunden und ausgeführt. Jesus Christus hat das Geheimnis in sich und aus sich heraus offenbart – Er hat es uns Menschen bereits offenbart! Das Neue Testament beschreibt es ausführlich.

Jesus Christus war ein vollständig hingebener Mensch. Ein Mensch, in dem der Heilige Geist, nämlich Gott, in Gänze wirken konnte. Jesus Christus wusste, dass Seine Mission hier auf Erden sehr hart werden und Er an Seine Grenzen stoßen würde (spätestens Lukas 22:42). Er wusste, dass Sein Auftrag, sollte er erfolgreich sein, an Bedingungen geknüpft war und dass diese Bedingungen einen unermesslich hohen Preis beinhalteten – und doch: Er hat alle Bedingungen und Seinen Auftrag, die göttliche Mission, vorbildlich erfüllt.

Diese Mission hat Jesus Christus alles gekostet. Gott war nichts zu teuer, sogar das Blut, das Leben Seines Sohnes hat er für uns hingegeben. Dieses Opfer Jesu war das Teuerste aller Zeiten. Dieses geschlachtete Passah-Lamm war und ist so unglaublich wertvoll, dass es ein für alle Mal (Hebräer 7:27) die Sünden der Welt hinweggenommen hat (Johannes 1:29). Der Opfertod Jesu Christi und das

vergossene Heilige Blut des Gottes, durch den alles geschaffen wurde und am Leben erhalten wird, ist so unsagbar und unbegreiflich teuer, dass wir es bis heute anscheinend noch nicht richtig begriffen haben, wie wertvoll diese Gnade, das größte Geschenk Gottes an uns Menschen ist.

Dieses Geheimnis, das gelüftet worden ist, diese größte Gnade, ist keine „billige Gnade“, die sich deswegen einfach mal so in ein weltlich-sündiges Leben integrieren ließe.

Deswegen ist die Realisierung dieses größten Wunders auch an Bedingungen geknüpft. Ja, wir sind aus Gnade errettet, wie es im Epheserbrief 2:8-10 geschrieben steht: „Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.“

Eine der Bedingungen, die Jesus Christus in Johannes 14:23 selbst nennt:

„Wenn jemand Mich liebt, so wird er Mein Wort befolgen, und Mein Vater wird ihn lieben, und Wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.“

Was für eine unfassbare Verheißung! Der unbeschreiblich große, heilige Gott, welcher eigentlich komplett heilig, vollkommen und unnahbar ist, der Himmel und Erde geschaffen hat (1. Mose 1:1), will durch Jesus Christus und Seinen Heiligen Geist in uns, in dir, in mir – in uns kleinen Menschlein – leben! Er möchte in unseren etwa faustgroßen Herzen wohnen! Das stellt an sich ein unüberwindbares Paradoxon dar – und nur der kleinste Gedanke in diese Richtung wäre schon als völlig absurd einzuschätzen! Und

doch ist es Gottes ausdrücklicher Wille: Der Schöpfer der Himmel und der Erde will Seine Herrlichkeit in uns hineinsetzen! Können wir das überhaupt ansatzweise begreifen und wirklich glauben? Ist das nicht unbeschreibliche Gnade?

Doch unser Heiland Jesus Christus ist nicht nur gekommen, damit wir einfach „nur“ errettet sind, sondern Er ist gekommen, weil Er in uns leben will, in einem geheiligten Tempel (1. Korinther 6:19)! Der Heilige Geist wird sich nur in einem Tempel aufhalten, in dem Er sich wahrlich wohl fühlt, in einem Tempel der heilig ist und der in Gottesfurcht (Prediger 12:13) auch heiliggehalten (Hebräer 12:14) wird. Deswegen sollen wir auch heilig leben, damit Gott, der in uns wohnen möchte, auch durch uns, also aus uns heraus wirken kann. Das ist der eigentliche Plan Gottes. Er will in uns und durch uns wirken!

Damit ist der Befehl Jesu Christi, dass wir das Evangelium predigen, Dämonen austreiben, Kranke heilen und Tote auferwecken sollen, bei weitem mehr nachvollziehbar und auch glaubwürdiger. Wir sind nicht durch das teure Blut Jesu Christi errettet, damit wir einfach errettet sind und dann den Rest unseres Lebens als passiv-verchristlichte Kirchgänger und Sonntagsscheinheilige verbringen und weiterhin der Welt und ihren Reizen und Vergnügungen nachlaufen, sondern: Wir sind durch diese unfassbare Gnade Gottes errettet, weil in uns die Wahrheit (Johannes 1:17, 14:6) leben möchte und wir die Wahrheit leben und zu den Menschen bringen sollen – kurz gesagt: Der HERR möchte, dass wir, die wir wahrlich errettet sind und an Ihn glauben, Seine Werke tun und noch größere (Johannes 14:12)! Das hat Jesus Christus selbst gesagt! Wenn wir also

wahrlich wiedergeboren sind und Gott in Wahrheit und im Heiligen Geist anbeten, dann sollten wir in den Werken Jesu Christi wandeln und das sollte für uns kein ungewöhnlicher Lebensstil sein. Die Voraussetzung für all das ist, dass wir wirklich verstehen, dass der allmächtige Gott, Jesus Christus, durch den Heiligen Geist in uns leben und wirken möchte. Denn es steht ja geschrieben, dass wir, die wir an Jesus Christus glauben und Seine Gebote halten und Gott fürchten, das Licht der Welt und das Salz der Erde sind (Matthäus 5:13-14). Und ich bin mir sicher, dass Gott dies wirklich ernst gemeint hat und es sich auch von Herzen wünscht.

Ja, Gott möchte in uns leben und durch uns in dieser moralisch verdorbenen Welt wirken, doch dazu muss Er uns ganz einnehmen können. Wir müssen dem Heiligen Geist gestatten, dass Er uns ganz erfüllen darf, um dann in voller Kraft, nach Seinem Willen, aus uns heraus fließen zu können.

Der Heilige Geist kann uns nur dann so vollständig wie möglich (Schritt für Schritt) einnehmen und in uns wohnen, wenn wir an unser persönliches Ende gekommen sind und unser Fleisch gestorben ist. Wenn unser eigenes Sein, Haben, Wollen und Müssen vergangen und in uns allein Gottes Wille auferstanden ist, dann kann das Wunder aller Wunder in uns zum Leben erstehen.

Jesaja 57:15 beschreibt sehr gut, wo der Heilige Geist leben und wirken will:

„Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt und dessen Name »Der Heilige« ist: In der Höhe und im Heiligtum wohne ich und bei dem, der zerschlagenen und

gedemütigten Geistes ist, damit ich den Geist der Gede-
mütigten belebe und das Herz der Zerschlagenen erqui-
cke.“

Ferner:

„Der HERR ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind,
und er hilft denen, die zerschlagenen Geistes sind.“ (Psalm
34:19)

Und:

„Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein zerbrochener Geist;
ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, o Gott,
nicht verachten.“ (Psalm 51:19)

Wenn wir als sogenannte Christen immer noch der Welt
nachlaufen, noch von Stolz und Sünde und eigenen Plänen
und egoistischen Vorhaben durchtränkt sind und unserem
eigenen Sturkopf folgen wollen, um unserem persönlichen
Wohlsein zu frönen, wird der Heilige Geist auch nicht Seine
Wohnung in uns nehmen. Das ist der logische Umkehr-
schluss, von der die Bibel auch immer wieder spricht (siehe
u. a. Jakobus 4:6, 1. Petrus 5:5 und Römer 12!).

Im Galaterbrief 2:20 schreibt Paulus dazu:

„Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber
nicht mehr ich selbst, sondern Christus lebt in mir. Was ich
aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den
Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hin-
gegeben hat.“

Wir müssen völlig neu in Jesus Christus erfunden werden!
Dies geht auch aus 2. Korinther 5:17 hervor:

„Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!“

Ferner schreibt Paulus:

„Oder wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir in Christus Jesus hinein getauft sind, in seinen Tod getauft sind? Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln. Denn wenn wir mit ihm eingemacht und ihm gleich geworden sind in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein; wir wissen ja dieses, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde außer Wirksamkeit gesetzt sei, sodass wir der Sünde nicht mehr dienen; denn wer gestorben ist, der ist von der Sünde freigesprochen.“ (Römer 6:3-7)

Und weiter:

„Also auch ihr: Haltet euch selbst dafür, dass ihr für die Sünde tot seid, aber für Gott lebt in Christus Jesus, unserem Herrn! So soll nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leib, damit ihr der Sünde nicht durch die Begierden des Leibes gehorcht; gebt auch nicht eure Glieder der Sünde hin als Werkzeuge der Ungerechtigkeit, sondern gebt euch selbst Gott hin als solche, die lebendig geworden sind aus den Toten, und eure Glieder Gott als Werkzeuge der Gerechtigkeit! Denn die Sünde wird nicht herrschen über euch, weil ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.“ (Römer 6:11-14)

Und wenn Jesus Christus dann durch den Heiligen Geist in uns eingezogen ist und immer mehr Raum in uns einnimmt, können wir mit zunehmendem Maße (bis zur Vollkommenheit, nach der wir auch streben sollen, Matthäus 5:48) glauben und verkünden, was 2. Korinther 5:17 sagt.

Dann kann Gott wahrlich in uns, den wiedergeborenen Christen, den Nachfolgern Jesu Christi, immer mehr wirken und dann strahlen die Verheißungen Gottes in der Bibel in uns und aus uns heraus wie das gleißende Licht am Mittag. Und das ist Gottes Plan und Wunsch für uns!

Deshalb richtet sich dieses Buch an diejenigen, die in der ersten Liebe zum Herrn leben oder dahin zurückwollen (Offenbarung 2:4-5). Es richtet sich an Christen, die sich nach der Furcht Gottes sehnen und nach der Weisheit Gottes in ihren Herzen. Es richtet sich an Kämpfer, Überwinder, Kinder Gottes, Kriegsdienst tuende (2. Timotheus 2:4), Apostel, Propheten, Evangelisten, Lehrer und Hirten, Nachfolger Jesu Christi, die um den Siegeskranz laufen, die sich selbst bezwingen, sich selbst verleugnen, ihr Kreuz auf sich nehmen, der Welt gekreuzigt sind und die allem entsagen wollen. Es richtet sich an die Fastenden und Beter, an die, welche mit Gewalt ins Himmelreich drängen, diejenigen, welche mit dem Heiligen Geist erfüllt werden wollen und diejenigen, auf die der Heilige Geist mit aller Macht und Liebe kommen soll. Es richtet sich an Getaufte, die daran glauben, dass die ganze Bibel der Wahrheit Gottes entspricht und an Wiedergeborene, die Dämonen fliehend, Blinde sehend, Taube hörend, Gelähmte gehend, Kranke geheilt und Tote auferweckt sehen wollen. Es richtet sich an diejenigen, die dem Frieden und der Heiligung nachjagen und glauben, dass sie die gleichen Werke und größere

tun können, wie sie unser Herr und Heiland, Jesus Christus, getan hat. Dieses Buch wendet sich an alle Berufenen und Auserwählten. Deswegen strecken die Verheißungen der Bibel gerade ihre Hände zu dir aus!

Oftmals sind die Verheißungen der Bibel, wenn sie in der Ich-Form ausgesprochen werden, so unfassbar, dass man sie gar nicht aussprechen mag, weil man sich fürchtet, es könnte schon gotteslästerlich sein. Dem ist nicht so, wenn du erkannt hast, dass du ein Kind Gottes bist, in der Heiligung und der steten Bußfertigkeit wandelst und dadurch der ALLMÄCHTIGE GOTT in dir selbst durch den HEILIGEN GEIST lebt.

Der allergrößte Teil der Verheißungen in der Bibel gilt für alle Christen und diese Verheißungen sollen auch so angenommen und geglaubt und ins Leben integriert werden. Es gibt allerdings auch Verheißungen, die sich auf spezielle Berufungen und Salbungen beziehen.

Besonders die Verheißungen bzw. Prophetien, welche die Bibel über den Messias selbst wiedergibt werden oftmals – aus Angst vor Anmaßung – nicht über sich selbst ausgesprochen. Wie aber kann denn dann Jesus Christus durch den Heiligen Geist in uns wirken, wenn wir die Verheißungen über Christus verschmähen? Sind wir, die wahrlich wiedergeborenen Nachfolger Jesu Christi nicht Seine eigentlichen Stellvertreter hier auf Erden? Generell sind alle Verheißungen und besonders die, welche direkt über Jesus Christus gemacht wurden, auch für uns Christen – natürlich bis auf ganz wenige Ausnahmen – gültig!

Wenn du erkennst, dass du einige Verheißungen (noch) nicht annehmen kannst, dann frage den Heiligen Geist,

warum dies so ist, so dass Er dir Erkenntnis darüber gibt und dir die Ursache zeigt.

Der Glaube kommt ja bekanntlich vom Hören (Römer 10:17). Also kann es doch nur gut sein, wenn du die Verheißungen der Bibel über dich und dein Leben hörbar aussprichst, auch wenn du sie noch nicht 100%ig glauben kannst. Das ist das gleiche, wie wenn ein Gläubiger Verse der Heilung stets über sich ausspricht, obwohl er noch krank ist oder Schmerzen hat. Er konzentriert sich automatisch mehr auf die Kraft Gottes im Wort, integriert dessen Wahrheit in sich und verlässt damit allmählich die Gedankenwelt der Krankheit. Nach einiger Zeit wird sich auch da die Kraft des Wortes Gottes einstellen und der Mensch wird wieder gesund sein.

Es gibt manche Verheißungen, die scheinen so unerreichbar hoch, ja so überzogen zu sein, dass man sich vielleicht denkt, das geht jetzt gar nicht und es wird auch nie so bei mir sein (z. B. Johannes 14:12 oder Matthäus 10:8 oder Markus 16:17-18). Doch wenn wir genau nachdenken und das Wort Gottes studieren, dann wird uns mit der Zeit – zumindest verstandesmäßig und hoffentlich danach auch geistlich – klar, dass (fast) alle Verheißungen der Bibel umgesetzt werden können.

Der Hunger entscheidet! Ich denke – und meine Ehefrau Ann und ich haben es bisher in einem bestimmten Ausmaß so erfahren – dass wir zu den uns schon verliehenen Gaben/Salbungen noch weitere hinzubekommen können. Es ist entscheidend, ob wir uns wirklich danach ausstrecken, Jesus Christus durch den Heiligen Geist bis zur Vollständigkeit in uns wirken lassen zu wollen (siehe u. a. Matthäus 7:7-11 und 1. Korinther 12:31, 14:1).

Alle Verheißungen der Bibel sollten wir, die wir uns selbst „Christen“ nennen, anerkennen und wir sollten sie auch alle glauben, denn das ist die Voraussetzung für ein kraftvolles Wirken des Heiligen Geistes in uns!

Ein faszinierendes, wenngleich auch extremes Beispiel dafür, wie sehr der Heilige Geist, also Gott, einen Menschen vollständig in Besitz nehmen und in ihm leben kann, finden wir in der Apostelgeschichte 5:3-11. Petrus war ein wahrhaftiger Diener Gottes und Nachfolger Jesu Christi und mit dem Heiligen Geist wahrlich erfüllt. Dieser Petrus wurde von Ananias bzw. Saphira angelogen – und das hatte schwerwiegende Folgen! Die beiden logen nicht Petrus an, sondern sie logen, wie Petrus sagt, den Heiligen Geist an! Und wo befand sich der Heilige Geist? In Petrus – und zwar in einer solchen geballten Fülle, dass es für die beiden Lügner zum Äußersten führte! Darüber sollten wir mal in aller Ruhe gründlich nachdenken! Haben wir Christen uns in diesen modernen Zeiten schon einmal ernsthaft gefragt, warum solch außergewöhnliche Geschehnisse heute nicht mehr passieren? Dieses Beispiel sollte uns Christen nicht abschrecken, sondern vielmehr ermutigen der Heiligung nachzujagen, um dadurch auch mit dem Heiligen Geist in bestmöglicher Vollständigkeit erfüllt zu werden. Um die Reaktion des Heiligen Geistes, der ja eine Person ist, besser verstehen zu können, solltest du dir u. a. diese Schriftstellen dazu ergänzend ansehen: Epheser 4:30 und Jesaja 63:10!

Ich selbst halte es hier mit Paulus:

„Nicht dass ich es schon erlangt hätte oder schon vollendet wäre; ich jage aber danach, dass ich das auch ergreife, wofür ich von Christus Jesus ergriffen worden bin. Brüder, ich

halte mich selbst nicht dafür, dass ich es ergriffen habe; eines aber tue ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was vor mir liegt, und jage auf das Ziel zu, den Kampfpriis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.“ (Philipper 3:12-14)

Es können fast alle Verheißungen der Bibel persönlich auf sich selbst angewandt werden (ja, ich wiederhole mich und ich tue es in diesem Fall sehr gerne), doch müssen wir dann auch wahrhaft so leben wollen, wie uns der HERR es in Seinem Wort aufgetragen hat.

Nochmals möchte ich darauf hinweisen, dass die biblischen Verheißungen bzw. Proklamationen nicht für Menschen sind, die in fortwährender Sünde leben, unbußfertig sind und ein verhärtetes, unreines Herz in sich tragen, sich selbst aber Christen nennen und sich in „billiger Gnade“ suhlen und die Bibel für ein verdrehtes Wohlstands- und High Life-Evangelium missbrauchen wollen.

Ich bin davon überzeugt, dass diese Verse der Heiligen Schrift, für diejenigen, die heilig und in der Wahrheit und in der Gottesfurcht leben, herrlich reife Früchte hervorbringen werden. Gleiches gilt für alle, die einen ernsthaften Neuanfang oder ein kraftvolles, aufrichtiges und bedingungsloses Voranschreiten im HERRN in Betracht ziehen.

Noch etwas zum Gebrauch dieses Buches (bzgl. Teil 3):

Ich habe mich dazu entschieden die Verheißungen der Bibel (vorwiegend) in der Ich-Form herauszuschreiben und sie mit einer direkten Ansprache Gottes in der Du-Form zu verbinden. Diese Form des Aussprechens der Verheißungen über sich selbst, kombiniert mit der direkten